

## Agathabrot-Segnung

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblatts, bereits seit dem Mittelalter gibt es in verschiedenen Regionen der Schweiz, aber zum Beispiel auch in Österreich, das katholische Brauchtum, Brot am Festtag der heiligen Agatha, der auf den 5. Februar fällt, zu segnen, um so, durch die heilige Agatha, Gott um Schutz vor Feuer, Brand und Krankheiten zu bitten.

Alte Erzählungen berichten, dass Agatha von Catania, im Jahre 225 auf Sizilien, als Tochter wohlhabender Eltern geboren wurde und schon in jungen Jahren ewige Jungfräulichkeit als gottgeweihte Jungfrau geschworen hatte. Daher lehnte sie den Heiratsantrag des Statthalters von Sizilien, Quintinianus, ab. Der war darüber sehr erzürnt und liess Agatha verschleppen, auf fürchterliche Art foltern und töten. Nur ein Jahr nach ihrem Tod, im Jahr 250, soll der Ätna ausgebrochen sein, aber der Lavastrom konnte mit dem Schleier der Heiligen gestoppt werden. Seither wird Agatha als Heilige verehrt und Brot, das den Agatha-Segen erhielt, soll Schutz vor Fieber und Krankheiten der Brust bewirken, aber auch gegen Heimweh helfen und vor Feuer schützen.

Bezüglich des Schweizer Brauchtums: Ein einzig gültiges Rezept des Agatha-Brots gibt es nicht. In den meisten Regionen handelt es sich beim Agatha-Brot um ein ganz normales Brot oder meistens Brötchen, das gesegnet wird. Nur in wenigen Schweizer Regionen sind besondere Agatha-Brote zu finden: Zum Beispiel das Agatha-Ringli in der Innerschweiz, oder das bretzelförmige Agatha-Brot in Regionen Freiburgs, so zum Beispiel in Plaffeien. In Einsiedeln knetet man für das Agatha-Ringli einen Zopfteil und in Schwyz einen Mütschliteig. Für die Schwyzer Version formt man einen Teigstrang, bildet damit einen Kreis und fügt ihn an beiden Enden zusammen; die matte Oberfläche erhält vier Einschnitte. Das Einsiedler Ringli ist geflochten und glänzt dank zweifachem Eianstrich. (vgl. Blog der Webseite: Schweizerbrot.ch)

In unserer Seelsorgeeinheit wird das von Ihnen mitgebrachte Brot in folgenden Gottesdiensten gesegnet:

- in allen Gottesdiensten unserer Seelsorgeeinheit in Bösingen und Düdingen des Wochenendes vom 7./8. Februar
- in Bösingen im gemeinsamen Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft Bösingen vom Mittwoch, 4. Februar um 9h00
- ebenso in Düdingen im Siestagottesdienst mit der Frauengemeinschaft Düdingen vom Mittwoch, 4. Februar um 14h00
- zudem findet am Freitag, 6. Februar in Düdingen um 19h00 ein Gottesdienst zu Ehren der heiligen Agatha mit der Feuerwehr Sense statt. Was für eine wunderbare Gelegenheit, um gerade an dieser Feier, durch unsere Präsenz, auch den Feuerwehr-Frauen und -Männern für ihren wunderbaren Dienst zu danken.

In Vorfreude auf das gemeinsame Feiern und in herzlicher Verbundenheit,

Josef Güntensperger